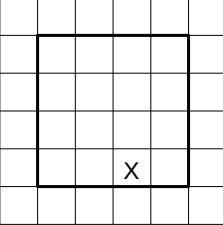


Biotopname Feuchtwiese nordöstlich Bahnhof Röbel								TK10 0 5 0 7 - 3 3 2 Biotop-Nr. 4 0 0 3 Anschluß in TK 					
Standort / Geologie vermoorte Niederung													
Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee 4 1 2								Film-Nr. Luftbild-Nr. 2 4 1					
Landkreis / Kreisfreie Stadt Müritz				Gemeinde / Stadt Röbel/Müritz, Stadt				Bild-Nr. Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m 0 5 9 5 1 4 3 7					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 09346								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X				NLP NSG ND FND LSG GLB NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat									
		Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode			
Code		G F R											
%		1 0 0											
Vegetationseinheiten Rotschwingel-Sumpfschilf-Feuchtwiese													
Habitate + Strukturen 													
Beschreibung / Besonderheiten Kleine individuell als Mähwiese genutzte Rotschwingel-Sumpfschilf-Feuchtwiese in einer vermoorten teilweise entwässerten bzw. übernutzten Grünlandniederung am Stadtrand von Röbel. Es grenzen überwiegend gestörte Feuchtgrünländer an.													
Wertbestimmende Kriterien <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion </td> </tr> </table>												Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum	vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum	vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Gefährdung keine Gefährdung X													
Empfehlung 													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 7 - 3 3 2 - 4 0 0 3															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					g Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
g Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
------------------------	--	--	--	---	--	--	--

Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Festuca pratensis		Festuca rubra		Geum rivale		Glyceria maxima	
Holcus lanatus		Ranunculus repens					

Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Filipendula ulmaria							

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 21.11.2001	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Bauer		Foto: 1	Folgeseiten: 0